

# Handlungsfeld „Kommunale Netzwerkarbeit“ / „Kooperation mit kirchlichen Netzwerken“

## Bewertungsbogen (Zweckgleichung / Effektivität-Prozess der Zusammenarbeit)

**Qualitätskriterium 1:** „Die Arbeit ist dann gut, wenn das Zusammenwirken in einem Netzwerk zur gezielten sowie bedarfsgerechten Nutzung und Weiterentwicklung der Hilfen für geflüchtete Menschen führt.“

**Qualitätskriterium 2:** „Die Arbeit ist dann gut, wenn die Zusammenarbeit in einem Netzwerk von einer offenen Kommunikation geprägt wird sowie Divergenzen zwischen den Beteiligten benannt und produktiv bearbeitet werden.“

**Erläuterung:** Die beiden Qualitätskriterien beziehen sich zum einen auf das Erreichen des Zwecks, zu dem kommunale und kirchliche Netzwerke gegründet und aufrechterhalten werden (Ergebnis: effektiver Einsatz und Weiterentwicklung der Hilfen), und zum anderen auf den Prozess der Zusammenarbeit. Eine gemeinsame Reflexion der am Netzwerk Beteiligten kann einmal jährlich auf der Grundlage eines Einschätzungsbogens erfolgen, den alle Beteiligten ausfüllen. Auf der Grundlage der ausgewerteten Einschätzungsbögen kann ein zusammenfassendes Bild deutlich gemacht werden, wie die Beteiligten die gemeinsame Arbeit im Netzwerk im Hinblick auf Prozesse und Ergebnisse wahrnehmen und bewerten. Mit diesen Ergebnissen kann eine gemeinsame Reflexion der Prozesse und der Effekte der Netzwerkarbeit erfolgen; der Nutzen der Reflexionsgespräche hängt insbesondere von einer methodisch guten und zielbezogenen Moderation ab.

Der nachfolgende Einschätzungsbogen mit den beiden Teilen (Zweckerreichung/ Effektivität – Prozess der Zusammenarbeit) kann durch weitere, örtlich relevante Kategorien ergänzt werden.

Modalitäten der Kooperation im komm./kirchlichen Netzwerk:	ja genau 1	2	3	4	nein, gar nicht 5	Was kann / sollte verbessert / geändert werden?
Im Netzwerk haben wir gemeinsame Aktivitäten entwickelt.						
Wir haben gute Kenntnisse erworben von den Angeboten anderer und können nun in Einzelfällen Menschen gezielter auf andere Angebote hinweisen und vermitteln.						
Durch das Netzwerk konnten wir Ressourcen gezielter einsetzen und optimieren.						
Durch das Netzwerk konnten neue Ideen und neue Angebote durchgeführt werden.						
Durch das Netzwerk konnten wir in unserer Arbeit von den Ressourcen anderer profitieren.						
Im Netzwerk konnten wir persönliche Kontakte knüpfen, die zu einer verbesserten Kommunikation in der Arbeit an Einzelfällen führten.						
Durch die Zusammenarbeit im Netzwerk konnten Bedarfslagen und Angebotslücken genauer erkannt und zielgerichtet bearbeitet werden.						

Modalitäten der Kooperation im komm./kirchlichen Netzwerk:	ja genau				nein, gar nicht	Was kann / sollte verbessert / geändert werden?
	1	2	3	4	5	
Alle Akteure in der kommunalen/kirchlichen Flüchtlingshilfe sind in die gemeinsame Netzwerkarbeit einbezogen.						
Die Beteiligten nehmen kontinuierlich an Netzwerktreffen teil.						
Bei den Netzwerktreffen herrscht ein Klima der Offenheit und Transparenz.						
Die für Netzwerkarbeit eingesetzte Zeit und der empfundene Nutzen stehen in einer guten Balance.						
Die am Netzwerk Beteiligten informieren gegenseitig und helfen gegenseitig bei Bedarf.						
Unterschiede zwischen den Beteiligten (in Arbeitsweisen, Auffassungen, Konzepten etc.) sind bekannt und wirken nicht als Hindernis für die Zusammenarbeit im Netzwerk.						
Vorhandene Konflikte und konflikthafte Situationen werden angesprochen.						
Interessendivergenzen und Konflikte können konstruktiv bearbeitet werden.						